



02.11.2008

Kleine Anfrage

Planung der Zielvereinbarung für die ARGE Darmstadt im Jahr 2009

Der Planungsprozess in den ARGEen beginnt mit Erhalt des so genannten "Planungsbriefes" in der 38. Kalenderwoche 2008. Der Endtermin ist der 31. Oktober 2008. In diesem Zeitraum soll die Zielplanung für 2009 zwischen der Geschäftsführung und der Trägerversammlung der jeweiligen ARGE soweit abgestimmt werden, dass die lokalen Angebotswerte an die Zentrale der Bundesagentur für Arbeit (BA) weitergeleitet werden können.

Der so genannte "Planungsbrief" ist also die Vorbereitung für die lokale Zielvereinbarung im Jahr 2009. Damit werden die inhaltlichen Akzente gesetzt, wie die SGB II - Gewährung im kommenden Jahr auszusehen hat.

Der so genannte "Planungsbrief" für 2009 beinhaltet die Absenkung der "passiven Leistungen" (womit die Rechtsanspruchsleistungen gemeint sind) um 6,7 Prozent. In Zahlen bedeutet dies die Absenkung der Rechtsanspruchsleistungen um circa 1,34 Milliarden Euro.

1. Liegt das Ergebnis der Bemühungen des "Steuerungsgremiums" der ARGE Darmstadt hinsichtlich des sogenannten "Planungsbriefes" 2009 vor?
2. Wird ein eventuell vorliegendes Ergebnis den Darmstädter Stadtverordneten zugänglich gemacht?
3. Wie schätzt der zuständige Dezernent die Auswirkungen der Bankenkrise auf die Verwirklichung der Zielindikatoren (u.a. Absenkung der Rechtsanspruchsleistungen um 6,7 Prozent) ein?
4. Findet die absehbare ökonomische Rezession ihren Niederschlag in einer künftigen lokalen Zielvereinbarung? Und wenn ja, in welcher Weise?

Rainer Keil
Fraktionsvorsitzender

Karl-Heinz Böck
Stadtverordneter